

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

XII Volkslieder für vier Männerstimmen gesetzt

Op. 14

Silcher, Friedrich

Tübingen, 1850

7. Die Prager Schlacht

[urn:nbn:de:bsz:31-230942](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230942)

7. Die Prager Schlacht,

(aus dem siebenjährigen Kriege.)

Bass II.

Nachdrücklich.

1. Als die Preussen marschirten vor Prag, vor Prag, die schöne Stadt, sie ha-ben ein La-ger ge-
 schlagen, mit Pulver und mit Blei wads be-tra-gen, Ka-nonen wurden drauf ge-führt, Schwe-rin hat sie da
 commandirt. 2. Drauf rük-te Prinz Heinrich heran, wohl mit achtzig tausend Mann: »meine ganze Armee wollt' ich drum
 ge-ben, wenn mein Schwerin noch wär am Leben! o, ist das nicht ei-ne gros-se Noth, Schwe-
 rin, der ist ge-schossen todt!« 3. Drauf schikten sie den Trom-pe-ter hin-ein: ob sie Prag wollten ge-ben
 ein? oder ob sie's sollten einschuessen? die Bürger liessen sichs nicht verdriessen, sie wollten die Stadt nicht ge-ben

ein, es sollte und müsste geschossen seyn. 4. Wer hat denn dies Liedlein erdacht? es habens drei Hu-sa-ren ge-
 macht, unter Seidliz seind sie ge-wesen, seind auch bei Prag selbst mit ge-wesen: Vic-to-ri-a, vic-to-ri-
 a! der König von Preussen ist schon da!

Wunderhorn.